Plus Tag des Wassers und Courier-Aktion

Schüler sammeln Tausende Zigarettenkippen und Mikroplastik in Neumünster

Von **Benjamin Steinhausen / Niklas Willma / Rolf Ziehm** | 22.03.2024, 16:02 Uhr

Kazim (20, von rechts), Anton (16) und Elias (17) von der Walther-Lehmkuhl-Schule sind sich mit ihren Lehrern Holmer Kruse und Sonja Lorenz einig: Die Sammelaktion hat sich gelohnt.
FOTO: ROLF ZIEHM

Am 22. März wird weltweit der Tag des Wassers gefeiert. In Neumünster sammelten deshalb Schüler Kippen und Plastikmüll, um auf die davon ausgehende Gefahr für die

Umwelt und speziell das Trinkwasser zu sensibilisieren. Weitere Schulen beteiligten sich am Freitag bereits an der Courier-Aktion „Wir machen Neumünster sauber“.

Für den siebenjährigen Hannes von der Grundschule Gadeland ist die Sache klar: „Ich habe Müll gesammelt, weil ich das gut finde, dass wir der Umwelt helfen und dass das Wasser nicht schmutzig wird.“ Und Carlotta (8) fügt hinzu: „Wir sind alle aus der Umwelt-AG der Schule.“ Die Grundschüler wurden gleich am Treffpunkt am Gänsemarkt fündig und sammelten etliche achtlos weggeworfene Zigarettenfilter zusammen.

Schon nach wenigen Sekunden hatten die Gadelander Grundschüler etliche Zigarettenkippen am Gänsemarkt gesammelt. FOTO: ROLF ZIEHM

Auf dem Boden, aber auch in den Blumenbeeten nahe der Gänseliesel wurden die Schüler fündig. FOTO: ROLF ZIEHM

LESEN SIE AUCH

Plus Tag des Wassers am 22. März

Brennendes Problem: Schüler sammeln in Neumünster über 15.000 Zigarettenstummel in einer Stunde

Plus Tag des Wassers 22. März 2024

Besuch im Wasserwerk: So ist die Qualität des Trinkwassers in Neumünster

Anlass der Kippensammelaktion ist der weltweit am 22. März begangene Tag des Wassers, „2023 war Neumünster Schauplatz einer landesweiten Aktion, diesmal sind wir unter

uns“, sagte Mohamad Rajab. Der Lehrer der Walther-Lehmkuhl-Schule ist auch Kreisfachberater für Bildung und nachhaltige Entwicklung und verteilte Handschuhe und Westen mit dem Aufdruck „World Cleanup Day“.

Lehrer Mohamad Rajab verteilte vor der Holsten-Galerie Westen mit dem Aufdruck World Cleanup Day. FOTO: ROLF ZIEHM

An Raucher verteilten die Schüler Infobroschüren und kleine Taschenaschenbecher. FOTO: ROLF ZIEHM

Am Start waren neben den Grundschülern aus Gadeland, die Wilhelm-Tanck-Schule sowie die drei Regionalen Berufsbildungszentren Elly-Heuss-Knapp-Schule, Walther-Lehmkuhl-Schule und Theodor-Litt-Schule. Organisatorin Sonja Lorenz aus dem Team Nachhaltige Entwicklung der Litt-Schule nannte den Weltwassertag einen guten Anlass zu zeigen, dass man aktiv etwas für die Umwelt tun kann. „Wir wollen Nachhaltigkeit nicht nur im Unterricht lehren, sondern aktiv erleben“, sagte sie. Es sei vielen gar nicht bewusst, welch giftige Stoffe in Zigarettenfiltern stecken, die achtlos fortgeworfen im Grundwasser landen. Da ist sie sich mit Schüler Kazim (20) einig. „Sauberes Trinkwasser ist wichtig. Ich komme aus Afghanistan, da haben wir wenig sauberes Wasser.“

Sonja Lorenz: „Es ist wichtig, ein Zeichen zu setzen. Und man wird positiv auf die Aktion hin angesprochen.“ Weil die Tanck-Schüler vor dem Café Jerusalem Kippen sammelten, gab es als kleine Aufmerksamkeit Schokoriegel.

Sozialdienst muslimischer Frauen sammelte schon am Dienstag

Bereits am Dienstag waren die Frauen vom Sozialdienst muslimischer Frauen Müll sammeln. FOTO: SALLY EL-HOSARY

Der Sozialdienst muslimischer Frauen hatte mit seinem Projekt „Umweltschutz durch die Kameralinse“ schon am Dienstag, 19. März, zum Müllsammeln aufgerufen.

Courier-Aktion „Wir machen Neumünster sauber“

Auch die Courier-Aktion „Wir machen Neumünster sauber“, an der am Sonntag in allen Stadtteilen viele Leute wieder

Müll aus der Umwelt sammeln, rief viele Schüler bereits am Freitag zu Eimern und Zangen. Die Grundschule Wittorf hat den Tag zum Projekttag gemacht. Schulleiterin Maike Kickbusch: „Alle 278 Kinder sammeln mit. Heute dreht sich bei uns alles um das Thema Müll – auch im Unterricht.“ Vom Stadtteilbeirat erhielt die Schule Handschuhe und Müllbeutel.

Fleißiges Sammeln am Kiefernweg in Wittorf: Auch der Nieselregen hielt Lönna (6, von links), Hannah (7), Sverre (9, hinten) und Marten (10, rechts) nicht davon ab, mit Schulleiterin Maike Kickbusch (Mitte links) und Lehrerin Franziska Sommer Müll aus der Umwelt zu sammeln. FOTO: BENJAMIN STEINHAUSEN

Gemeinsam gegen den Müll in Gadeland: Milano (9, von links), Ben (8), Kira (8) und Jette (8) beteiligten sich mit ihrer Grundschule an der Courier-Aktion. FOTO: BENJAMIN STEINHAUSEN

In Gadeland waren am Freitagvormittag die Grundschüler in Aktion. Ausgestattet mit Eimern, Zangen und Müllbeuteln sammelten die rund 370 Schüler im Umfeld ihrer Schule. Mit dabei war auch die Klasse 2c mit ihrer Lehrerin Laura Kraus. „Wir sammeln am Weg in Richtung ‚Bananenspielplatz' am Stormweg", erzählt die Lehrerin. Nach wenigen Minuten wurden die Kinder auch schon fündig. Zigarettenstummel, Bierdosen und anderen Abfall sammelten sie in Müllbeuteln.

Ein Wink mit dem Rohr

Auch die Wilhelm-Tanck-Schule an der Färberstraße hat sich an der Sammelaktion beteiligt. Eingeteilt in Gruppen und Straßenzüge zogen die Kinder und Jugendlichen aus allen Jahrgängen mit den Lehrern los. „Eigentlich sind die jeweiligen Gebiete zu klein für zwei Schulstunden", sagt Sarah König. Sie ist mit ihrer fünften Klasse am Goebenplatz

unterwegs gewesen. Die Lehrerin sieht die Aktion als eine gute Möglichkeit, allen Schülern die Verantwortung für die eigene Umgebung nahezubringen.

Drei Schülerinnen der Wilhelm-Tanck-Schule haben ein Holzherz gefunden FOTO: NIKLAS WILLMA

Ein Schüler hat schweres Gerät (ein Rohr) gefunden - auch das wird mit entsorgt. FOTO: NIKLAS WILLMA

Die Schüler sind stellenweise anderer Meinung. „Wir sind doch nicht die Müllabfuhr", sagt einer. Eine andere fragt, ob sie für das Sammeln eine Belohnung bekommen würden. „Ein gutes Gewissen bekommt ihr", sagt König lachend. Es stellt sich heraus, dass das größte Hindernis die Grundstücksgrenzen sind. Auch König musste ihre Schüler ermahnen, den Müll in Vorgärten nicht mitzunehmen – obwohl hier öfter mal leere Vodka- oder Bierflaschen herumliegen.